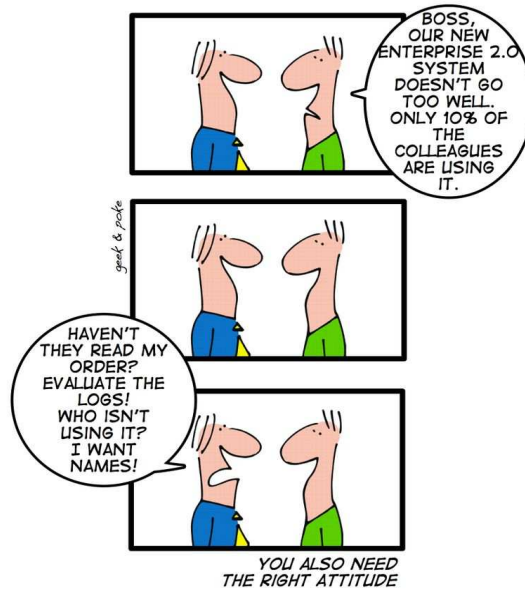


*ENTERPRISE 2.0 MADE EASY - PART 1:
IT'S NOT ENOUGH HAVING THE RIGHT TOOL*



geek & poke von Oliver Widder, „IT-guy in Hamburg, Germany“

<http://www.geekandpoke.com>

<http://www.geekandpoke.com>

ROI sofort — Enterprise 2.0 auf Basis von Lotus Notes und Domino

Hamburg, 5. November 2009

Innovative Software-Lösungen.

www.assono.de

Thomas Bahn

Diplom-Mathematiker, Universität Hannover

seit 1997 entwickle ich mit Java und relationalen Datenbanken

seit 1999 mit Notes/Domino zu tun:
Entwicklung, Administration, Beratung und Schulungen

regelmäßiger Sprecher auf nationalen und internationalen Fachkonferenzen zu Lotus Notes/Domino und Autor für THE VIEW



 tbahn@assono.de
 <http://www.assono.de/blog>
 04307/900-401

 assono
IT-Consulting & Solutions

Enterprise 2.0 – eine Definition

“Enterprise 2.0 bezeichnet den Einsatz von Sozialer Software zur Projektkoordination, zum Wissensmanagement und zur Innen- und Außenkommunikation in Unternehmen.

Diese Werkzeuge fördern den freien Wissensaustausch unter den Mitarbeitern, sie erfordern ihn aber auch, um sinnvoll zu funktionieren.

Der Begriff umfasst daher nicht nur die Tools selbst, sondern auch eine Tendenz der Unternehmenskultur – weg von der hierarchischen, zentralen Steuerung und hin zur autonomen Selbststeuerung von Teams, die von Managern eher moderiert als geführt werden.” [Wikipedia]

www.assono.de

Seite Number Field

http://de.wikipedia.org/wiki/Enterprise_2.0

“Soziale Software (englisch social software) ist ein Modewort für Software, die der menschlichen Kommunikation und der Zusammenarbeit dient.”

http://de.wikipedia.org/wiki/Soziale_Software

Enterprise 2.0 – ein Thema für Unternehmen

- „So ergab eine Untersuchung der Bitkom [...], dass 88 Prozent von 387 befragten Firmen der Aussage 'Web-2.0-Technologien werden in unserem Unternehmen an Bedeutung gewinnen' grundsätzlich zustimmen.“

(Welche Faktoren das Enterprise 2.0 ausbremsen, Wolfgang Sommergut)

Herausforderungen

- „Der durchschnittliche Wissensarbeiter verbringt etwa 30 Prozent seiner Arbeitszeit mit Informationssuche.“, Dr. Willms Buhse
(Enterprise 2.0 - das mittlere Management ist das Nadelöhr, Heinrich Vaske)
- „Das tayloristische Prinzip, möglichst alles in kleine Schritte zu teilen und - überspitzt gesagt - Denken und Arbeiten zu trennen, das funktioniert beim Wissensarbeiter nicht mehr.“
(Enterprise 2.0 - das mittlere Management ist das Nadelöhr, Heinrich Vaske)

<http://www.computerwoche.de/management/it-strategie/1909736>

„Die klassischen Workflows und die Kontrolle umfangreicher Einzeldokumente weichen einem ständig aktualisierten und erweiterten Wissensnetzwerk. Für die breite Einführung eines Wikis sind eine solide Management-Unterstützung und eine zurückhaltende Lenkung unabdingbar.“

(Zehn Tipps für die Einführung von Enterprise-Wikis, Andreas Heilwagen)

<http://www.computerwoche.de/management/it-strategie/1871031/>

Was wird belohnt – horten oder teilen?

- „Leute versuchen dann Informationen zu horten, wenn sie dafür belohnt werden.“
(Eine offene Kultur zahlt sich langfristig aus, Clay Shirky)
- „Aber es ist zweifellos ein Wettbewerbsvorteil, wenn sich die Mitarbeiter engagieren, weil sie sich in einer Umgebung wohl fühlen. Gerade talentierte Leute legen großen Wert darauf, dass ihre Fähigkeiten gefördert werden und dass sie sich laufend verbessern können. Der einfachste Weg, besser und smarter zu werden, besteht im permanenten Austausch mit Kollegen.“
(Eine offene Kultur zahlt sich langfristig aus, Clay Shirky)

Motivation für die aktive Teilnahme am Web 2.0

- „Der absolute Spitzenreiter hinsichtlich der Motivation [...] war jedoch – über alle Altersgruppen stabil – die 'Freude am Austausch mit anderen zu interessanten Themen'“

(Innovation der Medien, Studie der IBM und des ZEM der Universität Bonn)

Ist-Situation

- traditionelle, hierarchische Organisationsstrukturen
- gewachsene Hierarchien, Regeln, fixe Arbeitszeiten
- „Verantwortungsstrukturen“
- formale Autorität wegen Eigentumsverhältnissen
- Top-Management agiert im Auftrag der Inhaber.
- Mitarbeiter kommen und gehen – und mit ihnen ihr Wissen.

Digital Natives

- haben andere, durch ihre private Umgebung geprägte Erwartungen
- wollen Vertrauen, Offenheit, Transparenz und Vernetzung
- wollen „Netzwerkstrukturen“

Ziele und Chancen des Enterprise 2.0

- „Kostenreduktion und Produktivitätsgewinne ebenso wie erhöhte Kundenbindung, neuartige Unternehmenskultur oder ein schlankes Wissensmanagement“, Dr. Sabine Pfeiffer

(Das Web 2.0 krempelt Unternehmen um)

http://muenchen.business-on.de/unternehmen-web-2-0-wiki-wissensmanagement-muenchner-kreis-youtube-xing-facebook-kommunikation-_id3983.html

Ziele und Chancen (forts.)

- freier Wissensaustausch
- schnelles Finden von Informationen und Experten
- aktuellere und „bessere“ Informationen
- Anbindung externer Personen und Quellen
manchmal sogar „Crowdsourcing“
- qualitativ besserer Kundenservice durch fundiertere
Informationen

Ziele und Chancen (forts.)

- effizientere Kommunikation im Unternehmen durch leichteren Zugang zu Wissen und Expertise
- effizientere Zusammenarbeit in Projekten durch optimale Abstimmung
- schnellere Erledigung von Geschäftsprozessen durch Verkürzung von Abstimmungszyklen
- engere, bessere Zusammenarbeit über Organisationsgrenzen hinweg (z. B. Entwicklung und Vertrieb)
- direkte und ungefilterte Kommunikation zwischen Mitarbeitern und Geschäftsführung

Ziele und Chancen (forts.)

- Verhinderung von Redundanzen
- besserer Wissensaustausch und bessere Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter
- höhere Motivation der Mitarbeiter:
Flexible Arbeitsmöglichkeiten, Mitbestimmung,
Vertrauen, motivierende Herausforderungen sind die
wichtigsten Arbeitsqualitäten.

(intrinsische) Motivation

- Feedback-Mechanismen (Kommentare)
- Dankeschön von Kollegen
- Expertenstatus
- „Der gute Ruf“, Reputation als Lohn
- Aufmerksamkeitsökonomie
- „Wichtig sind positive Bewertungen anderer. [...] Das fördert unseren Status als Experte. [...] Doch ohne Publikum sind wir nicht motiviert und kennen den Kontext der Wissensverwendung nicht.“

(Wissensmanagement im Enterprise 2.0 – Der Wikipedia Irrtum, Simone Happ, Frank Wolf)

<http://www.projektmanagement20.de/prasentation-wissensmanagement-im-enterprise-20-der-wikipedia-irrtum-jetzt-online/75/>

Bedenken

- unklarer Nutzen
- Sicherheitsrisiken
- fehlende Kontrolle
- Compliance, z. B.: Was muss archiviert werden?

Nachteile und Risiken des Enterprise 2.0

- Leistung und Kompetenz des Einzelnen sichtbar
- „unzureichende Berücksichtigung und Einbeziehung vor allem der daten- und arbeitsrechtlichen Belange der Arbeitnehmer“, Dr. Carsten Ulbricht

(Das Web 2.0 krempelt Unternehmen um)

http://muenchen.business-on.de/unternehmen-web-2-0-wiki-wissensmanagement-muenchner-kreis-youtube-xing-facebook-kommunikation-_id3983.html

Nachteile und Risiken (forts.)

- kostet viel Zeit (wirklich?)
- „Die Erfahrungen mit Collaboration-Tools im Web zeigen zudem, dass dort die große Mehrheit Angebote nur konsumiert, eine Minderheit gelegentlich etwas beiträgt und nur eine kleine Gruppe aktiv an einem Projekt mitarbeitet. Selbst große Unternehmen müssen diese 90-9-1-Regel durchbrechen, um Enterprise-2.0-Vorhaben erfolgreich umzusetzen.“

(Welche Faktoren das Enterprise 2.0 ausbremsen, Wolfgang Sommergut)

Voraussetzungen

- freier Wissensaustausch
- „passende“ Unternehmenskultur
- „Spielregeln“, z. B. wenn Mitarbeiter bloggen

Unternehmenskultur

- Enterprise 2.0 erfordert (manchmal) Mentalitäts-wandel:
 - weniger Kontrolle
 - mehr Transparenz
 - mehr Offenheit
 - mehr Partizipation

Aller Anfang ist schwer...

- Firmen probieren zuerst Wikis und Blogs aus.
- Es entstehen Insellösungen für einzelne Projekte bzw. in Abteilungen und Teams.
- Bottom-up oder Top-down?
- „Wie der Gebrauchswert eines Telefonsystems mit der Zahl der angeschlossenen Apparate steigt, so profitieren auch Weblogs, Wikis und erst recht soziale Netzwerke von einer möglichst großen Zahl an potenziellen Teilnehmern.“

(Welche Faktoren das Enterprise 2.0 ausbremsen, Wolfgang Sommergut)

Einschränkungen (Art der Tätigkeit)

- Nicht alle Tätigkeiten eignen sich gleichermaßen für das Enterprise 2.0.
- Es bietet sich vor allem für wissensintensive Arbeiten an.

Einschränkungen (Werkzeuge)

- existierende Enterprise-Anwendungen lassen sich nicht ohne weiteres nach außen öffnen
- interne Benutzerverwaltung
- Einschränkungen der Sichtbarkeit nicht vorgesehen (Interne dürfen sehen mehr als Externe, z.B. Profile)
- Kommentar-Spam

Folgen des Enterprise 2.0

- „In der enormen Steigerung der kollektiven Intelligenz liegt der eigentliche Produktivitätssprung“, Dr. Willms Buhse

(Das Web 2.0 krempelt Unternehmen um)

- „Mitarbeiter, die über intelligente Recherchesysteme erfolgreich nach relevanten Informationen suchen und somit von den Erfahrungen der Kollegen unmittelbar profitieren, sind auch motiviert, ihr Wissen zu dokumentieren.“

(Vom Web 2.0 zu Enterprise 2.0, Thomas Gerick)

http://muenchen.business-on.de/unternehmen-web-2-0-wiki-wissensmanagement-muenchner-kreis-youtube-xing-facebook-kommunikation-_id3983.html

<http://www.computerwoche.de/software/office-collaboration/578684/>

Folgen (forts.)

- „Als wichtigste Effekte des Wikis nannte er die Vergrößerung des Informationsstandes der Mitarbeiter, die fortlaufende Aktualisierung relevanter Unternehmensdokumente und die Tatsache, dass Entscheidungen dort getroffen werden, wo die Fachkompetenz sitzt.“, Frank Roebers

(Das Web 2.0 krempelt Unternehmen um)

http://muenchen.business-on.de/unternehmen-web-2-0-wiki-wissensmanagement-muenchner-kreis-youtube-xing-facebook-kommunikation-_id3983.html

Folgen (forts.)

- größere Produktivität
- (intrinsische) Motivation
- Autorität entsteht durch Kompetenz und Engagement
- Prinzip der Selbstorganisation im Mittelpunkt
- Rolle des Managers ändert sich
- durchlässigere Unternehmen, die sich stärker mit Partnern und Kunden vernetzen

Beispiele

- Intranet der Firma MySQL AB basiert auf einem Wiki
- Techniker der BBC verwenden ihr Wiki zur Übergabe zwischen den Schichten, BBC-Redakteure erstellen auf diese Weise gemeinsame Berichte.
- Microsoft sammelt Kundenideen via Wiki.
- Das QEDWiki dient bei IBM für Entwicklungszwecke.
- Auch Volkswagen, Bosch oder Adidas setzen die neue Technik ein.

(Vom Web 2.0 zu Enterprise 2.0, Thomas Gerick)

Methoden des Enterprise 2.0

- Rechtevergabe: (fast) jeder darf (fast) alles
- bi- oder sogar multidirektionale Kommunikation
- Tags (Verschlagwortung)
- Social Voting und Ranking

Werkzeuge des Enterprise 2.0

- Blogs,
- Wikis,
- soziale Netze,
- RSS-/Atom-Feeds und Feed-Reader,
- Aktivitätenmanagement,
- Dateiaustausch,
- gemeinsame Lesezeichen und
- viele andere Funktionen

Anwendungsmöglichkeiten von Blogs

- Dokumentation und Wissensmanagement
- bidirektionale Kommunikation mit Kunden
 - auch für Produktentwicklung
- Positionierung als Experte durch Fachblog
- Mitarbeitergewinnung
- Das „CEO-Blog“
 - Nähe zu den Mitarbeitern und Transparenz
 - gerade in „interessanten Zeiten“

Anwendungsmöglichkeiten von Wikis

- FAQ-System
- Glossar
- Linklisten
- Projekt-Management-System
- Marketing-Kampagnen
- E-Learning
- Einführung für neue Mitarbeiter
- ...

Enterprise 2.0 mit Lotus Notes/Domino

- Auswahl mitgelieferter Notes-/Domino-Schablonen
 - Discussion - Notes & Web (8.5.1)
 - Domino Blog
 - RSS Feed Generator
- OpenNTF.org und andere Open Source-Anwendungen
- kommerzielle Software

Discussion - Notes & Web (8.5.1)

- im Brower oder Notes Standard-Client 8.5.1 (!)



The screenshot shows the Assono discussion forum interface. The header bar says "Let's talk about... Dev". The left sidebar contains navigation links: "All Documents" (selected), "By Most Recent", "By Author", "By Tag", and "My Documents". Below these are "Top 6 Authors" and "Top 11 Tags" (including "Blackberry Composite", "Application Extended", "Notes/Domino utils", "Fehlerbehandlung", and "Framework"). The main content area is titled "All Documents" and features a "New Topic" button. It displays a list of discussion topics with pagination (Page 1 to 8) and "Previous" and "Next" links. The topics shown are:

- Kalenderzugriff delegieren und Privatheit** (Created by [redacted] | 03.11.2009 14:08 | Responses: 1) - Expand
- Effective Access...?** (Created by Thomas Bahn/assono | 03.11.2009 20:05 | Responses: 1) - Expand
- Der passt ... angeblich** (Created by [redacted] | 04.11.2009 09:03) - Collapse

Aber ich befürchte, ich bin Fehlinformationen auf den Leim gegangen. Ich habe erst diese Punkte abgefragt und auch einmal den effective access prüfen lassen mit dem Ergebnis, dass der/die Nutzer angeblich nur "no Access" und "Read public..." haben. Dann habe ich darum gebeten zu überprüfen, ob das ...

Reply... | Tags: Notes/Domino,Maildatenbank
- In welchem Universum ist 10 < 10 ?** (Created by [redacted] | 29.10.2009 17:22 | Responses: 2) - Expand

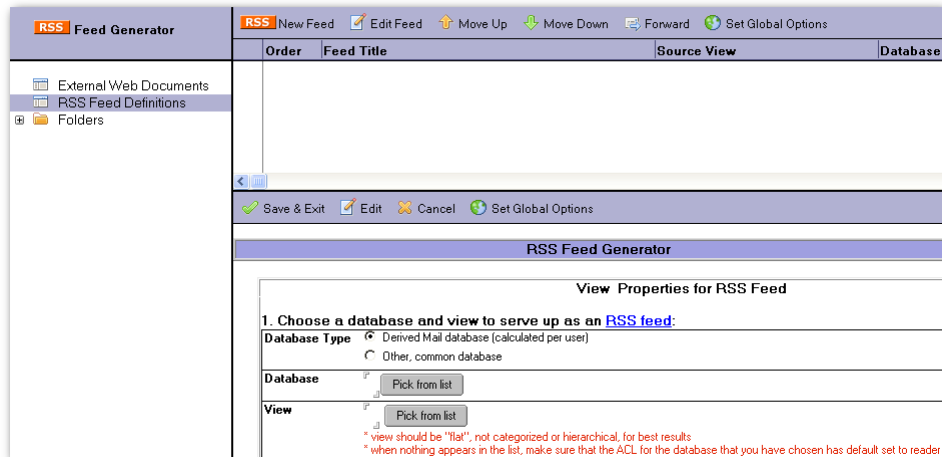
Domino Blog

- Domino Blog von Steve Castledine (jetzt IBM)
- mitgeliefert ab Domino 7.0.2



RSS Feed Generator

- erzeugt RSS Feeds für (fast) jede Notes-Anwendung



RSS Feed Generator

[New Feed](#)
[Edit Feed](#)
[Move Up](#)
[Move Down](#)
[Forward](#)
[Set Global Options](#)

Order	Feed Title	Source View	Database

[Save & Exit](#)
[Edit](#)
[Cancel](#)
[Set Global Options](#)

RSS Feed Generator

View Properties for RSS Feed

1. Choose a database and view to serve up as an [RSS feed](#):

Database Type
☒ Derived Mail database (calculated per user)
☐ Other, common database

Database

View

* view should be "flat", not categorized or hierarchical, for best results
* when nothing appears in the list, make sure that the ACL for the database that you have chosen has default set to reader

- Open Source-Anwendungen für Lotus Notes/Domino



DominoWiki

- Open Source-Wiki für Lotus Domino-Server
- Projekt auf OpenNTF.org



<http://www.openntf.org/projects/PMT.nsf/ProjectLookup/DominoWiki>

xTalk – Xpages Discussion Forums

- Open Source-Diskussionsdatenbank auf OpenNTF.org

OPEN NTF

Anonymous | Login

xTalk - XPages Discussion Forums

Forum	Last Post	Threads	Posts
Testing Forum This Forum Area is Used For Testing All xTalk Features			
Locked Forum This is a test of a Locked Forum	No Posts In This Forum	0	0
Restricted New Topic Forum This is An Example Of A Forum where only selected people can create new topics	No Posts In This Forum	0	0
Restricted Reply Forum This is An Example Of A Forum where only selected people can Reply to topics	No Posts In This Forum	0	0
Restricted New Topic and Reply Forum This is an example of a forum where only selected people can create new topics and reply to them	No Posts In This Forum	0	0
Hidden Forum Category This forum category can only be seen by selected people and groups.			
Standard Forum This Forum Area is Used For Testing All xTalk Features but is Inside The hidden category	No Posts In This Forum	0	0

Powered By xTalk : An OpenNTF Project By Declan Lynch.

www.assono.de

Seite Number Field

<http://www.openntf.org/projects/pmt.nsf/ProjectLookup/xTalk+Discussion+Forums>

BlogSphere V3

- Open Source-Blog für Lotus Domino



Kommerzielle Software

- Beispiel: LinkJam von Elguji Software
- gemeinsam Lesezeichen sammeln (wie delicious.com)



<http://linkjam.elguji.com/>

Ressourcen

- „Blogs zum Thema Enterprise 2.0“, Henning Schürig
<http://www.henningschuerig.de/blog/2009/03/16/blogs-zum-thema-enterprise-20/>
- Enterprise 2.0 Conference
(mit den Präsentationen seit 2007)
<http://www.e2conf.com/>
- besser2.0 – Das Web im Unternehmen. Gemeinsam einfach besser. (Blog)
<http://www.projektmanagement20.de/>
- „Enterprise 2.0 & Recht – Blogs, Wikis & Social Networks im Intranet“ (3 Teile), Dr. Carsten Ulbricht
<http://www.rechtzweinnull.de/index.php?archives/98-Enterprise-2.0-Recht-Blogs,-Wikis-Social-Networks-im-Intranet-TEIL-1-Datenschutz.html>
<http://www.rechtzweinnull.de/index.php?archives/99-Enterprise-2.0-Recht-Blogs,-Wikis-Social-Networks-im-Intranet-TEIL-2-Urheberrecht.html>
<http://www.rechtzweinnull.de/index.php?archives/115-Enterprise-2.0-Recht-Blogs,-Wikis-Social-Networks-im-Intranet-TEIL-3-Arbeitsrecht-und-Zusammenfassung.html>

Fragen?

jetzt stellen – oder später:

 tbahn@assono.de
 <http://www.assono.de/blog>
 04307/900-401



Folien unter
<http://www.assono.de/blog/d6plinks/Lotus-Day-Hamburg-2009>

Bitte die Bewertungsbögen ausfüllen